



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Politikwissenschaft

Wegleitung

**Bachelor Politikwissenschaft
Major- / Minor-Studienprogramm**

Ursina Wälchli

Inhaltsverzeichnis

1 Bachelor Politikwissenschaft	5
1.1 Programmziele	5
1.1.1 Studienorganisation: Eigenverantwortung	5
1.1.2 Fächerkombinationen	5
1.2 Unterschied zwischen Major und Minor	5
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	6
1.3.1 Erläuterungen zum Bachelor-Major (120 ECTS)	6
1.3.1.1 Voraussetzungen von Modulen	7
1.3.2 Studienaufbau im Bachelor-Minor (60 Kreditpunkte)	7
1.4 Persönlicher Studienverlauf	7
1.4.1 Schematischer Studienablauf Bachelor-Major (120 Kreditpunkte)	7
1.4.2 Schematischer Studienablauf Bachelor-Minor (60 Kreditpunkte)	8
1.4.3 Teilzeitstudium	9
1.4.4 Studieren im Ausland	9
1.4.5 Buchungsfristen	9
1.4.6 Leistungsnachweise	9
1.4.6.1 Nicht eingehaltene Termine	10
1.4.6.2 Sprachen der Leistungsnachweise	11
1.4.6.3 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation	11
2 Anlaufstellen und Kontakte	12

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html

In der Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtliche Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher Weg</i> , das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweise, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Begrüßung durch das Institut

Herzlich Willkommen im Bachelor Politikwissenschaft. Wir freuen uns, dass Sie dieses Studienprogramm gewählt haben. Im Fokus der Politikwissenschaft steht das gesellschaftliche Zusammenleben der Menschen. Dabei geht es vor allem um Macht- und Herrschaftsstrukturen sowie ihre gesellschaftlichen Dynamiken und Beziehungen, regional, national und zwischen Staaten. Politikwissenschaftler*innen untersuchen, wie diese Strukturen und Dynamiken funktionieren und geregelt sind oder wie sie geregelt werden können.

Im Folgenden finden Sie nähere Informationen zum Studienprogramm und über Ihre Möglichkeiten am Institut für Politikwissenschaft (IPZ).

Programmspezifische Informationen

1 Bachelor Politikwissenschaft

1.1 Programmziele

Die Politikwissenschaft befasst sich mit politischen Entscheidungsprozessen und gesellschaftlichen Dynamiken, sowie den zugrundeliegenden Macht- und Herrschaftsstrukturen. Der Major Politikwissenschaft vermittelt Grundwissen über politische Systeme und Theorien und führt in die empirische Sozialforschung & Statistik ein. Absolvierende verfügen über fundiertes politikwissenschaftliches & methodisches Fachwissen und können quantitative & qualitative Forschungsmethoden anwenden. Sie verstehen wissenschaftliche Texte, können diese kritisch analysieren und einordnen und sind in der Lage, kleinere politikwissenschaftliche Texte/Arbeiten zu verfassen, Inhalte angemessen darzustellen und für Fachpublikum & informierte Laien zu kommunizieren. Der Bachelor Politikwissenschaft qualifiziert für eine Tätigkeit an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, internationalen Beziehungen, öffentlicher Verwaltung, Recht, Bildung, Regierung und öffentlichem Dienst.

Forschung, Wissensvermittlung und akademisches Training sind die Kernaufgaben der Universität. Die Universität bietet keine Berufsausbildung. Entsprechende Kompetenzen fördern wir jedoch, wann immer möglich und sinnvoll. Dennoch ist es Ihre Aufgabe, den Transfer des akademischen Trainings und der entsprechenden Kompetenzen in die Berufswelt zu leisten.

1.1.1 Studienorganisation: Eigenverantwortung

Im Studium der Politikwissenschaft ist Eigenverantwortlichkeit ein absolutes Muss. Managen Sie sich und Ihr Studium und nehmen Sie ihre Zukunft selbst in die Hand.

Was heisst das konkret? An der gesamten Universität Zürich gilt die so genannte Informationspflicht: Sie sind in jedem Fall verpflichtet, alle Dokumente auf der Webseite des Instituts, der Fakultät und der Universität, die für Sie relevant sind, zu kennen. Sie können sich nicht darauf verlassen, dass Sie vom Institut oder der Universität auf Fristen oder Ähnliches aufmerksam gemacht oder speziell informiert werden.

1.1.2 Fächerkombinationen

Sie können Politikwissenschaft mit einer Vielzahl von Minor kombinieren. Studieren Sie das, was Sie interessiert (dort sind Sie am ehesten motiviert und haben dann bessere Noten).

Eine Liste möglicher Minor finden Sie auf der Webseite der Philosophischen Fakultät:

<http://www.degrees.uzh.ch/de/bachelor/50000007/50890576/>

1.2 Unterschied zwischen Major und Minor

Major und Minor Politikwissenschaften sind grundsätzlich gleich aufgebaut. In beiden Formaten werden in Bezug auf die „Einführung in die Politikwissenschaft“ und die Methodenausbildung die gleichen Anforderungen an Sie gestellt. Major und Minor unterscheiden sich in erster Linie im Umfang der zu absolvierenden inhaltlichen Module Dies ermöglicht den reibungslosen Wechsel zwischen Major und Minor während des Bachelorstudiums. Der Übertritt in den Master Major oder

Mono Politikwissenschaft ist sowohl mit dem erfüllten Major wie auch mit dem erfüllten Minor Politikwissenschaft möglich.

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

1.3.1 Erläuterungen zum Bachelor-Major (120 ECTS)

Im Bachelor-Studium im Major Politikwissenschaft sind die Module relativ frei auf die Semester verteilbar. Allerdings müssen Sie für einige Module Voraussetzungen mitbringen, um diese absolvieren zu können (siehe Kapitel 1.3.1.1).

Im ersten Jahr bietet Ihnen die Modulgruppe «Einführung in die Politikwissenschaft» eine breite Einführung in das Fach Politikwissenschaft. Sie umfasst ein zweisemestriges Modul «Theorien & Systeme der Politikwissenschaft» (jeweils 2 Vorlesungsblöcke pro Woche), die «Einführung in die Schweizer Politik», zwei Methodenmodule «Einführung in die Forschungslogik» und «Einführung in die Statistik» sowie Tutorate.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Modulgruppe «Einführung in die Politikwissenschaft» beginnen Sie Module der Modulgruppe «Vertiefung politikwissenschaftlicher Teilbereiche» zu besuchen. Aus den 14 Teilbereichen müssen Sie insgesamt Module aus 8 Teilbereichen studieren, um sich ein Grundlagenwissen in diesen Teilbereichen anzueignen. In vier dieser Teilbereiche wenden Sie im darauffolgenden Semester Ihr Wissen in Modulen der Modulgruppe «Anwendung politikwissenschaftlicher Teilbereiche» an.

Folgende Teilbereiche stehen zur Auswahl:

- Internationale Politik
- Vergleichende & internationale Politische Ökonomie
- Vergleichende Politik
- Schweizer Politik
- Politisches Verhalten
- Demokratieforschung
- Governance
- Politische Theorie
- Entwicklung und Nachhaltigkeit
- Europäische Politik
- Politikprozesse & Public Policy
- Konflikt und Sicherheit
- Public Choice
- Aktuelle Themen der Politikwissenschaft

Zusätzlich vertiefen Sie Ihre Methodenkenntnisse in zwei Modulen aus der Modulgruppe «Methoden»: «Fortgeschrittene Statistik» und «Einführung in die qualitativen Methoden».

Insgesamt 9 ECTS können Sie nach Ihren Wünschen innerhalb des Programms erwerben.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über die Möglichkeiten und Bedingungen für die Anerkennung eines Praktikums.

Im Herbst vor Ende Ihres Studiums besuchen Sie eine Spezialisierung (Modulgruppe «Abschluss»). Die Bachelorarbeit wird im Frühjahr zum Thema der im vorangegangenen Herbstsemester absolvierten Spezialisierung geschrieben. Die direkte Abfolge ist wichtig, da sich das Thema der Spezialisierung in jeder Durchführung des Moduls ändert.

Wenn Sie die Bachelorarbeit nicht direkt an die Spezialisierung anschliessen, müssen Sie nochmals eine Spezialisierung besuchen und die Bachelorarbeit zum Thema der neuen Spezialisierung schreiben.

1.3.1.1 Voraussetzungen von Modulen

Modul	ist Voraussetzung für Modul
Politische Systeme & Theorien I	Politische Systeme & Theorien II
Einführung in die Forschungslogik	Einführung in die Statistik
Einführung in die Statistik	Fortgeschrittene Statistik
Einführung in die Forschungslogik	Einführung in die qualitativen Methoden
Vorlesung im entsprechenden Teilbereich	Seminar im Teilbereich
Spezialisierung im entsprechenden Thema	Bachelor-Arbeit im Thema

1.3.2 Studienaufbau im Bachelor-Minor (60 Kreditpunkte)

Im ersten Jahr bietet Ihnen die Modulgruppe «Einführung in die Politikwissenschaft» eine breite Einführung in das Fach Politikwissenschaft. Sie umfasst ein zweisemestriges Modul «Politische Systeme & Theorien» (jeweils 2 Vorlesungsblöcke pro Woche), die «Einführung in die Schweizer Politik», zwei Methodenmodule «Einführung in die Forschungslogik» und «Einführung in die Statistik», sowie Tutorate.

Ab dem 2. Studienjahr besuchen Sie Module der Modulgruppe «Vertiefung politikwissenschaftlicher Teilbereiche». Aus den 14 Teilbereichen müssen Sie insgesamt Module aus 3 Teilbereichen studieren, um sich ein Grundlagenwissen in diesen Teilbereichen anzueignen. In einem dieser Teilbereiche wenden Sie im darauffolgenden Semester Ihr Wissen in Modulen der Modulgruppe «Anwendung politikwissenschaftlicher Teilbereiche» an.

Zusätzlich vertiefen Sie Ihre Methodenkenntnisse in zwei Modulen aus der Modulgruppe «Methoden»: «Fortgeschrittene Statistik» und «Einführung in die qualitativen Methoden». Insgesamt 3 ECTS Credits können Sie innerhalb des Programms ganz frei sammeln.

1.4 Persönlicher Studienverlauf

1.4.1 Schematischer Studienablauf Bachelor-Major (120 Kreditpunkte)

Im Bachelor-Studium im Major Politikwissenschaft sind die Studienleistungen ab dem zweiten Jahr relativ frei auf die Semester verteilbar. Einzig die Modulvoraussetzungen (siehe Kapitel 1.3.1.1)

müssen unbedingt beachtet werden. Dieser Studienablauf ist nur ein Vorschlag und kann Ihnen zur Orientierung bei der Gestaltung Ihres Studiums dienen.

Stufe	Modul	ECTS
1. Studienjahr	Politische Systeme & Theorien I (inkl. Tutorat)	9
	Einführung in die Schweizer Politik	3
	Einführung in die Forschungslogik	3
	Politische Systeme & Theorien II (inkl. Tutorat)	9
	Einführung in die Statistik (inkl. Tutorat)	6
2. Studienjahr	Fortgeschrittene Statistik	6
	6 Vorlesungen (Modulgruppe Vertiefung pw Teilbereiche)	18
	Einführung in qualitative Methoden (inkl. Tutorat)	6
	1 Seminar (aufbauend auf eine Vorlesung, Modulgruppe Anwendung pw Teilbereiche)	6
3. Studienjahr	Spezialisierung (Modulgruppe Abschluss)	6
	2 Vorlesungen (Modulgruppe Vertiefung pw Teilbereiche)	6
	3 Module nach freier Wahl	9
	3 Seminare (aufbauend auf eine Vorlesung, Modulgruppe Anwendung pw Teilbereiche)	18
	Bachelor-Arbeit im Gebiet der Spezialisierung (Modulgruppe Abschluss)	15
Summe Kreditpunkte		120

1.4.2 Schematischer Studienablauf Bachelor-Minor (60 Kreditpunkte)

Im Bachelor-Studium im Minor Politikwissenschaft sind die Module relativ frei auf die Semester verteilbar. Einzig die Voraussetzungen (siehe Kapitel 1.3.1.1) müssen unbedingt beachtet werden. Dieser Studienablauf ist nur ein Vorschlag und kann Ihnen zur Orientierung bei der Gestaltung Ihres Studiums dienen.

Stufe	Modul	ECTS
1. Studienjahr	Politische Systeme & Theorien I (inkl. Tutorat)	9
	Einführung in die Schweizer Politik	3
	Einführung in die Forschungslogik	3
	Politische Systeme & Theorien II (inkl. Tutorat)	9
	Einführung in die Statistik (inkl. Tutorat)	6
2. und 3. Studienjahr	Fortgeschrittene Statistik	6
	4 Vorlesungen (Modulgruppe Vertiefung pw Teilbereiche)	12
	Einführung in qualitative Methoden (inkl. Tutorat)	6
	1 Seminar (aufbauend auf eine Vorlesung, Modulgruppe Anwendung pw Teilbereiche)	6
Summe Kreditpunkte		60

1.4.3 Teilzeitstudium

Major- und Minor-Studienprogramm können problemlos in Teilzeit studiert werden. Für die Planung relevant sind v.a. Module, die das bestehen anderer Module voraussetzen (siehe Kapitel 1.3.1.1). Teilzeit verlängert Ihre Studienzeit. Für eine individuelle Planung konsultieren Sie die Studienfachberatung.

1.4.4 Studieren im Ausland

Ein Auslandsjahr oder -semester während des Studiums ist eine grossartige Möglichkeit, um Auslandserfahrung zu sammeln und neue Welten – im wahrsten Sinne des Wortes – kennenzulernen. Das IPZ unterstützt Sie gerne dabei! Sie können bis zu zwei Semester während Ihres Studiums an einer ausländischen Universität studieren, ohne ihr Studium verlängern zu müssen. Das IPZ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Austauschplatz aus über 40 verschiedenen Partnerinstituten auf allen Kontinenten zu wählen. Falls Ihnen das nicht genügt, so bietet die Universität als Ganzes auch noch zusätzliche Plätze bei universitären Partnern an. Für Politikwissenschaftler ist die Auslandserfahrung fast schon ein «must» – und es wird nie wieder so einfach werden, ein Semester oder ein Jahr im Ausland zu leben, zu lernen und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen.

Wie im Mustercurriculum gekennzeichnet, ist das zweite Studienjahr gut geeignet, wenn Sie ein Jahr oder Semester ihres Studiums an einer anderen Universität verbringen möchten. Stellen Sie vor Aufenthalt im Ausland mit einer Anrechnungsvereinbarung sicher, dass Ihre Leistungen anerkannt werden. Es ist nicht kompliziert! Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Internationales oder besuchen Sie in Ihrem ersten Semester die Informationsveranstaltung zum Studieren im Ausland (jeweils im Herbstsemester).

1.4.5 Buchungsfristen

Modulbuchungen werden über das Online-Buchungstool vorgenommen. Die Buchungsfristen werden auf der Webseite der Universität Zürich bekannt gegeben:

<http://www.students.uzh.ch/booking/fristen.html>

Die Buchungsfristen sind in allen Fällen verbindlich. Beachten Sie, dass für Module, welche von anderen Fakultäten angeboten werden, die Buchungsfristen der jeweiligen Fakultät gelten. Bitte beachten Sie zudem, dass eine Anmeldung im E-Learning-System der Universität Zürich (OLAT) oder eine Anmeldung zu einer Veranstaltung direkt bei einer Fakultät, einem Institut oder einer Lehrperson nicht von der Buchung des entsprechenden Moduls entbindet. Das Institut nimmt keine Nach- oder Umbuchungen vor.

Wir empfehlen das Ausdrucken aller getätigten Buchungen.

1.4.6 Leistungsnachweise

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenverordnung für das Studium an der Philosophischen Fakultät. Siehe: <https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

Diese Wegleitung ist nur eine ergänzende Hilfestellung und nicht verbindlich.

Durch die Buchung eines Moduls verpflichten Sie sich für die Erbringung der/des im Vorlesungsverzeichnis publizierten Leistungsnachweise/s. Erbringen Sie den/die Leistungsnachweis/e nicht, wird das Modul als «nicht bestanden» (Note «1») bewertet.

Leistungsnachweise bestehen entweder aus einem Bestandteil oder aus einem Portfolio (mehreren unterschiedlichen Bestandteilen). Wie sich das Portfolio genau zusammensetzt entnehmen Sie jeweils dem Vorlesungsverzeichnis.

1.4.6.1 Nicht eingehaltene Termine

Prüfungen

Gemäss Rahmenverordnung der Philosophischen Fakultät haben Sie einen Verhinderungsgrund unverzüglich (spätestens am Tag der Prüfung) der Prüfungskoordination zu melden und mit den entsprechenden Unterlagen zu belegen. Diese sind bis spätestens fünf Tage nach einem verpassten Prüfungstermin zusammen mit dem geltenden Formular und einer Kopie der «Legi» an die Prüfungskoordination zu schicken. Das entsprechende Online-Formular finden Sie auf:

<http://www.ipz.uzh.ch/studium/bachelor/BAreglemente.html>

Unvollständige oder zu spät eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Die Prüfung gilt dann trotz Krankheit als nicht bestanden.

Schriftliche Arbeiten

Alle von den Dozierenden gesetzten Termine und Fristen müssen unbedingt eingehalten werden. Das gilt für elektronische und schriftliche Versionen etc. Eine allfällige Fristerstreckung muss für jedes einzelne Modul *im Voraus* von der Prüfungskoordination gegen Einreichen von Belegen (Arztzeugnis etc.) gewährt werden. Die Belege sind zusammen mit dem geltenden Formular und einer Kopie der Legi an die Prüfungskoordination zu schicken. Das entsprechende Online-Formular finden Sie auf: <http://www.ipz.uzh.ch/studium/bachelor/BAreglemente.html>

Bei der Fristerstreckung handelt es sich um ein Verschieben des Abgabetermins um so viele Tage, wie z.B. das Arztzeugnis gilt. Zu spät eingereichte Arbeiten werden nicht mehr angenommen und mit Note 1 bewertet.

Die entsprechenden Belege müssen der Prüfungskoordination unaufgefordert zugeschickt und die Dozierenden entsprechend informiert werden. Nach Erhalt der Unterlagen informiert die Prüfungskoordination, ob und welche Fristerstreckung gewährt wird.

Referate

Referate sind zu den vereinbarten Terminen zu halten und Folien/Handouts rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Eine allfällige Terminverschiebung muss von der Prüfungskoordination gegen Einreichen von Belegen (Arztzeugnis etc.) gewährt werden. Es wird daraufhin mit den Dozierenden ein neuer Referatstermin vereinbart. Kann auch ein zweiter Referatstermin nicht wahrgenommen werden oder müsste ein solcher in die vorlesungsfreie Zeit gelegt werden, gilt die Leistung als nicht erbracht.

Die entsprechenden Belege müssen der Prüfungskoordination unaufgefordert zugeschickt und die Dozierenden entsprechend informiert werden.

1.4.6.2 Sprachen der Leistungsnachweise

Grundsätzlich gilt bei Leistungsnachweisen die Sprache des Moduls (siehe Vorlesungsverzeichnis) als richtungsweisend. Nach frühzeitiger Anfrage dürfen die Dozierenden auch Arbeiten in Englisch und in den Landessprachen annehmen, sofern sie sich im Stande sehen, diese angemessen zu korrigieren. Es besteht kein Anspruch von Seiten der Studierenden, die Leistungsnachweise in einer anderen Sprache als der offiziellen Sprache der Lehrveranstaltung zu absolvieren. Prüfungsunterlagen werden nur in der Sprache des Moduls ausgegeben.

Studierenden wird empfohlen, sich schriftlich bestätigen zu lassen, dass Sie den Leistungsnachweis in einer anderen Sprache erbringen dürfen.

1.4.6.3 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation

Beachten Sie, dass Sie eine Exmatrikulation nicht von Leistungsnachweisen in gebuchten Modulen entbindet. Ein Nichterscheinen hat eine ungenügende Note und bei Pflichtmodulen eine etwaige Fachsperre zur Folge. Bereits gebuchte Module werden aufgrund einer Exmatrikulation nicht storniert.

2 Anlaufstellen und Kontakte

Bei Fragen sollten Sie nicht zögern – bitten Sie uns um Hilfe. Wir sind gerne für Sie da und unterstützen Sie!

Funktion	Name	Telefon	Email	Büro
Studienfachberatung	Ursina Wälchli	044 634 39 19	studhelp@ipz.uzh.ch	AFL H-316
Prüfungscoordination	Naome Czisch	044 634 39 71	pruefungen@ipz.uzh.ch	AFL H-316
Koordinatorin Internationales	Lucja Bernhart	044 634 38 44	mobility@ipz.uzh.ch	AFL H-315

Alle Studierenden der Politikwissenschaft bzw. ihre Interessen werden durch den Fachverein Polito gegenüber Professor*innen, Forschungsstellen, Fakultät, Universität und Oberbehörden vertreten. Polito dient auch als Diskussionsforum politikwissenschaftlicher Fragen und Angelegenheiten. Zudem bemüht sich Polito um Kontakt und Informationsaustausch mit anderen studentischen oder politikwissenschaftlichen Organisationen und die Erbringung von Dienstleistungen für die Studierenden. Sie können sich also von Student*in zu Student*in jederzeit an Polito wenden. Siehe www.fvpolito.ch.

Sie finden das Institut für Politikwissenschaft (IPZ) im 3. Stock an folgender Adresse:

Affolternstrasse 56
8050 Zürich.

Für weitere Informationen konsultieren Sie unsere Webseite: www.ipz.uzh.ch.